

MENSCHEN

34 Jahre in der Beratung

Wenn Gregor Hentschel zurückblickt, stellt er fest: „Die Menschen sind offener und toleranter geworden, ihre Probleme und Bedürfnisse aber sind geblieben.“ 34 Jahre lang war der Gievenbecker Mitarbeiter bei der katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) im Bistum Münster, viele Jahre davon war er Leiter der Beratungsstelle in Münster. Er hat Menschen geholfen, einen Weg aus der Krise zu finden, hat Unterstützung bei persönlichen, partnerschaftlichen oder familiären Konflikten geleistet, heißt es in einer Presse-



Gregor Hentschel Foto: pbm

mitteilung. Heute wird der 65-Jährige in den Ruhestand verabschiedet. Hentschel hatte sich auf die Paar- und Sexualberatung spezialisiert.

Umbau und Sanierung gemanagt

Ein Umbau bei laufendem Betrieb fordert Management-Qualitäten, noch dazu, wenn sich dieser über drei Jahre hinzieht. Irmgard Bröker war in dieser Zeit Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter im Diözesancaritasverband, besorgte Ersatzräume, bestellte neue Möbel, diskutierte mit Architekten und Bauleuten. Jetzt wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Dabei habe ihr beruflicher Werdegang zunächst in eine andere Richtung geführt, erklärte Diözesancaritasdirektor Heinz-Josef Kessmann. Sie wurde Erzieherin, unterbrach ihre berufliche Tätigkeit für ihre Kinder und arbeitete im Architekturbüro ihres Mannes mit. Nach einer Umschulung kam sie 1991 zur Caritas und begann dort



Verabschiedung: Irmgard Bröker, Heinz-Josef Kessmann (l.) und Josef Leenders.

in der Personalverwaltung. Fünf Jahre später wurde Irmgard Bröker Abteilungssekretärin der Verwaltung. Spannend wurde diese Aufgabe, wird Kessmann im Pressebericht weiter zitiert, vor allem mit der Sanierung des Gebäudes am Kardinal-von-Galen-Ring.

1500 Sternsinger sammeln 209 811 Euro

Neues Rekordergebnis im Stadtdekanat

MÜNSTER. Die Sammeldosen sind geleert, das Geld ist gezählt. Rund um den 6. Januar zogen mehr als 1500 Sternsinger im Stadtdekanat Münster von Haus zu Haus. Unter dem Leitwort „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ sammelten sie Geld für Kinder in Not. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segensspruch „20*C+M+B+18“ („Christus mansionem benedicat“ = „Christus segne dieses Haus“), heißt es in einem Pressebericht des Bistums. Im Stadtdekanat Münster kamen 209 811 Euro zusammen, ein neues Rekordergebnis mit rund 30 000 Euro mehr als im Vorjahr. Mit ihrem Motto machten

die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – darauf aufmerksam, wie sehr Jungen und Mädchen in vielen Teilen der Welt unter ausbeuterischer Kinderarbeit leiden. Stadtdechant Jörg Hagemann zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Sternsinger und dankte ihnen sowie den Helfern. „Neben dem idealen Wetter für die Sternsingeraktion ist es vor allem den vielen Hundert engagierten Sternsingen zu verdanken, dass sich das Sammelergebnis erhöht hat.“

Ein starkes Team

Kramermahl: Zum Abschied sind die Söhne von Matthias Lückertz als Pokalträger dabei



Julius Lückertz (l.) und sein Bruder Matthias werden am Freitagabend ganz nah dabei sein, wenn ihr Vater zum letzten Mal dem Kramermahl vorsteht. Foto: Oliver Werner

Von Bettina Laerbusch

MÜNSTER. Premiere beim Kramermahl: Zum ersten Mal in der Geschichte des traditionsreichen Abends kommen am Freitag die beiden Pokalträger aus ein und derselben Familie: Matthias (28) und Julius (23) Lückertz werden den Goldenen Hahn

»Seit sechs Jahren lesen meine Söhne meine Reden gegen.«

Matthias Lückertz

dem Sommer 2017 im Marketing tätig. Er hat sein Duales Studium BWL/Automobilkaufmann abgeschlossen,

Die erste Reaktion der Söhne? „Wir haben uns gefreut“, antwortet Matthias Lückertz junior sofort, ohne auch nur eine Sekunde nachdenken zu müssen. „Für uns beide ist es sehr schön, den Vater unterstützen zu dürfen.“ „Es ist eine große Ehre“, fügt Julius Lückertz hinzu. Das „Ja“, verraten beide unisono, sei sofort klare Sache gewesen. Julius Lückertz ist bei Knubel beschäftigt, dort seit

den Bachelor of Arts in der Tasche. Sein Bruder hat in einem Reisebüro in München seine Ausbildung absolviert und gehört inzwischen im Familienbetrieb in Münster zum Team. „Ich bin sehr froh, dass er da ist“, sagt Matthias Lückertz. Sein Sohn sei jetzt die vierte Ge-



neration im Haus. 1926 hatte der Großvater des heutigen Vorsitzenden der Kaufmannschaft das Unternehmen gegründet.

Die beiden Söhne waren bisher noch bei keinem Kramermahl dabei. Doch sie sind sehr wohl mit den Abläufen vertraut. „Seit sechs Jahren lesen sie meine Reden gegen“, erzählt Matthias Lückertz. Sehr, gar keine Frage, freude er sich auf das Mahl am Freitag. Vor allem auf den Gast Kardinal Reinhard Marx.

Aber ganz besonders auch auf seine Söhne. Und die halten an diesem sonnigen Mittag nicht damit hinterm Berg, dass sie stolz auf ihren Vater sind. Kein Zweifel: Ein starkes Team sitzt da gerade zusammen.

Die Söhne werden am Freitagabend nach dem Hauptgang übrigens nicht im Frack ihre Aufgabe wahrnehmen. Im Smoking werden sie Hahn und Schiffchen übergeben.

Ehrenamtlicher Einsatz für Neuzugewanderte

Kommunales Integrationszentrum nimmt bis 31. Januar Anträge für Fördermittel entgegen

MÜNSTER. Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Glaubensgemeinschaften, die sich ehrenamtlich für Neuzugewanderte engagieren, können beim Kommunales Integrationszentrum für ihre Arbeit Fördermittel beantragen, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Land stellt

im Programm „Komm-an NRW“ für Münster 115 800 Euro zur Verfügung. Anträge können bis zum 31. Januar eingereicht werden.

Das Programm hilft bei der Integrationsarbeit in den Kommunen und unterstützt den bürgerschaftlichen Einsatz. Ab 2018 ist das Pro-

gramm für einen größeren Kreis von Antragstellenden geöffnet, jetzt fördert es das Engagement für alle Neuzugewanderten, heißt es weiter.

Das Geld wurde nach eigenen Angaben in den vergangenen Jahren unter anderem für Ankommens-Treffpunk-

te, Sprachkurse, Fahrradwerkstätten sowie Verkehrssicherheits-Schulungen angelegt.

Fördermittel werden über die Stadt beim Land beantragt. Anträge gehen an: Kommunales Integrationszentrum, Klemensstraße 10, 48143 Münster.

Polizei sucht Fahrradfahrer

MÜNSTER. Ein Fahrradfahrer fuhr am Montag zwischen 11 und 11.05 Uhr eine 77-jährige Frau auf der Münzstraße an. Die Fußgängerin wollte die Straße überqueren. Der unbekannte Radler fuhr über den Radweg und stieß mit der Frau zusammen. Die 77-Jährige stürzte, der Radfahrer half ihr auf. Man einigte sich, dass nichts passiert sei. Erst später bemerkte die Frau aus Havixbeck ihre Verletzungen. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen und dem unbekanntem Radfahrer, heißt es in einer Pressemitteilung. Dieser ist etwa 30 bis 35 Jahre alt und größer als 1,80 Meter. Er trug einen grünen Parker, einen kurzen, gepflegten Vollbart und keine Brille. Um Hinweise bittet die Polizei unter ☎ 27 50.

Diebe entwenden Gartengeräte

MÜNSTER. Diebe entwenden laut Polizeibericht zwischen Sonntagabend und Montagmorgen aus einem Firmengebäude am Rüschausweg in Gievenbeck Gartengeräte im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Täter öffneten laut Polizeibericht gewaltsam ein Fenster und durchbrachen eine Rigipswand. Aus dem Verkaufsraum schnappten sich die Eindringlinge mehr als 20 benzinmotorbetriebene Geräte samt Zubehör. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 27 50 entgegen.

Rucksack gestohlen

MÜNSTER. Unbekannte stahlen am Dienstag zwischen 17.20 bis 17.30 Uhr einen Rucksack von der Laufbahn des Leonardo-Campus. Dort trainierte die 21-jährige Besitzerin laut Polizeibericht gemeinsam mit ihrer Gruppe. Alle Teilnehmer hatten ihre Taschen an einer Ecke des Sportgeländes abgelegt. Neben dem Smartphone befanden sich in dem Rucksack außerdem Kleidungsstücke sowie Fahrradzubehör. Die Polizei bittet um Hinweise unter ☎ 27 50.

Mülltonnen angezündet

MÜNSTER. Unbekannte zündeten am Mittwoch (24. Januar) im Erphoviertel laut Polizeibericht zwei Mülltonnen an. Um 2.24 Uhr löschte die Feuerwehr Münster eine in Flammen stehende Mülltonne an der Staufenstraße im Erphoviertel, kurze Zeit später brannte es an der Ostmarktstraße. Die Hitze brachte einen Teil einer Betonmauer zum Einstürzen.

Unzählige aktuelle Markenmöbel aus allen Sortimentsbereichen

1/2 PREIS

LETZTMALIG REDUZIERT

PLUS ZUSÄTZLICH

EXTRA RABATT **20%**

auf alle bereits im Preis reduzierten Ausstellungsmöbel

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMBAU UND KOLLEKTIONSWECHSEL

ENDSPURT!!

POLSTERMÖBEL

TISCHGRUPPEN

WOHNWÄNDE

BOXSPRINGBETTEN

ROLF BENZ epo brühl hülsta freistil LEOLUX contur JORI

MATRATZEN-AKTION

2:1

Auf ein ausgesuchtes Sortiment, solange Vorrat reicht. 2 kaufen – nur 1 bezahlen!

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
25.	26.	27.
JANUAR	JANUAR	JANUAR
9.00 - 19.00 Uhr	9.00 - 19.00 Uhr	9.00 - 17.00 Uhr

LETZTER TAG!

Johann Ottenjann GmbH & Co. KG · Tel. 02571/9199-0 · www.ottenjann.de

Saerbecker Straße 13-17 · 48268 Greven

möbel ottenjann